

Es war für jeden etwas dabei

Bei der dritten Gottenheimer Gewerbeschau haben die Betriebe keine Mühen gescheut / Viele Besucher

Gottenheim. Viel Arbeit und eine Menge Zeit hatten die Gottenheimer Betriebe in die Organisation und die Durchführung der dritten Gottenheimer Gewerbeschau investiert, die am Sonntag, 17. September, im Gewerbegebiet „Nägelsee“ veranstaltet wurde. Dem Motto der Schau „...da bewegt sich was.“ wurden die Betriebe am Sonntag mehr als gerecht. Viele Besucher aus der ganzen Region sorgten neben den vielen Aktivitäten der Betriebe für viel Bewegung.



Die Hauptlast der Organisation lag beim Gewerbevereinsvorsitzenden Frank Braun, der die Gewerbeschau am Vormittag im Festzelt eröffnete. Schon bei der Eröffnung fanden sich viele interessierte Besucher ein, und der Besucherstrom riss bis zum Abend nicht ab.

Die Rotoren des Hubschraubers, mit dem Besucher einen Rundflug über Gottenheim wagen konnte, das Badenova-Bähnle, die Freiwillige Feuerwehr und die Besucher, die das Gewerbegebiet den ganzen Tag erkundeten, sorgten für viel Bewegung. Ob Handwerksbetrieb oder Industrieunternehmen - alle teil-

nehmenden Betriebe hatten einiges vorbereitet, um interessierte Besucher für ihr Angebot zu interessieren. Nicht nur ganze Familien, auch viele Jugendliche freuten sich über die Einblicke in weltweit tätige Industrieunternehmen wie AHP Merkle oder SensoPart, wo im Rahmen der Gewerbeschau die neue Produktionshalle eingeweiht wurde, die, so Finanzministerin Edith Sitzmann, für den unternehmerischen Mut von SensoPart Chef Dr. Theodor Wanner und seiner Familie stehe.

„Wir haben heute rund 80 Mitarbeiter im Einsatz“, konnte AHP-Chef Christen Merkle berichten, der am Eingang zum Unternehmen Besu-

cher begrüßte. Entlang eines Rundgangs durch den Betrieb konnten Besucher die Produktionsbereiche des Hydraulikzylinderherstellers kennenlernen - ein i-Tüpfelchen am Ende des Rundgangs war der Auftritt der ukrainischen Volkstanzgruppe „Tschervona Ruta“.

Neben den Betrieben sorgten die Gottenheimer Vereine für das leibliche Wohl der Besucher. Die Traditionskapelle des Musikvereins, der Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim und der Männergesangverein waren für die musikalische Unterhaltung zuständig. Die Winzergenossenschaft Gottenheim und das Weingut Hunn schenkten Sekt und

edle Weine aus und im Festzelt gab es „Ochs am Spieß“ mit Beilagen.

Das vielseitige Angebot der Betriebe bestätigte die lobenden Worte, die bei der Eröffnung der Gewerbeschau Finanzministerin Edith Sitzmann und Landrätin Dorothea Störr-Ritter für den Gewerbestandort Gottenheim und den Gewerbeverein als Veranstalter zu hören waren. Auch Bürgermeister Christian Riesterer war voll des Lobes und dankte dem Gewerbeverein, den Betrieben und den Gottenheimer Vereinen für ihr Engagement. Die Besucher genossen den sonnigen Tag in Gottenheim und nahmen viele interessante Eindrücke mit. (ma)